

**STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE
- STÄDELSCHULE - FRANKFURT AM MAIN**

Lehrangebot für Grund- und Hauptstudium im Sommersemester 2011

1. Allgemeine Hinweise

Das Studium besteht aus freier künstlerischer Arbeit in den Klassen und begleitenden Vorlesungen, Kursen und Seminaren. Das Hauptgewicht liegt auf der freien künstlerischen Arbeit.

Die Veranstaltungen im Sommersemester 2011 beginnen am 11.04.2011 und enden am 10.07.2011. Die bei den Kursen vermerkten Daten geben die jeweils erste und letzte Veranstaltung bekannt. Die erste Veranstaltung eines Kurses ist als Einführung gedacht; danach erfolgt die verbindliche Einschreibung.

Nach erfolgreichem Besuch des Kurses erhält der Student/die Studentin die Teilnahmebestätigung des Kursleiters/der Kursleiterin. Erwartet wird hierzu die regelmäßige Teilnahme des/der Studierenden an den Kursterminen.

Folgende Pflichtveranstaltungen in Bezug auf den Studiengang Freie Bildende Kunst wurden vom Rat der Hochschule festgelegt:

- **Kunstgeschichte/Kunsttheorie**

Die Teilnahme an den jeweiligen Vorlesungen und Seminaren ist für alle Studierenden Pflicht. In den ersten sechs Studiensemestern muss pro Semester ein Schein erbracht werden. Von den erforderlichen 6 Scheinen müssen mindestens zwei in Kunstgeschichte/Kunsttheorie geleistet werden. Die restlichen vier Scheine können frei kombiniert werden.

- **Technik**

In den ersten sechs Studiensemestern muss je ein Schein im Bereich Technik erworben werden. Zu den Technikkursen zählen: Druckkurse, Computerkurse, Aktzeichnen, Photographiekurse, Plotterkurse, Kochtechnik/-seminare und Soundstudio-Workshops.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Kursschein ausgestellt, der dem Sekretariat vorzulegen ist. Der Besuch aller weiteren angebotenen Kurse und Seminare geschieht auf freiwilliger Basis.

Eine Befreiung von der Teilnahme an den Kursen in Kunstgeschichte, Philosophie bzw. auch an Technikkursen ist möglich. In diesen Ausnahmefällen müssen Anträge ausreichend begründet sein und entsprechende Nachweise über bisher absolvierte Kurse/Techniken vorgewiesen werden. Diese sind im Sekretariat einzureichen. Eine nachträgliche bzw. rückwirkende Befreiung ist nicht möglich.

- **Zwischenprüfung**

Zwischen dem 2. und dem 4. Semester erfolgt eine Zwischenprüfung. Hierzu hat der/die Student/in eigene künstlerische Arbeiten vorzulegen. Studierende, die nach dem 4. Semester ihre Zwischenprüfung machen möchten, haben allerdings keine Möglichkeit, diese zu wiederholen. Die Zwischenprüfung entscheidet über die weitere Zulassung zum Studium an der Städelschule.

2. Zeitplan der Kurse für das Grundstudium

Durchlaufende Kurse

Donnerstag 10.45 Uhr bis 13.45 Uhr, Aula

Aktzeichnen

12.05.2011 bis 10.07.2011

Nino Pezzella

Teilnahme auch von Studierenden des Hauptstudiums möglich.

3. Zeitplan der Kurse für das Hauptstudium

3.2 Kompaktkurse

(Nach Maßgabe freier Plätze Teilnahme auch von Studierenden des Grundstudiums möglich.)

3.2.1 **Siebdruck/Textildruck**

Montag, 09.05. bis Freitag, 13.05.2011
täglich 09.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Druckwerkstatt

Peyman Rahimi und Christian Zickler

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Siebdrucks erlernt. Am Ende der Woche werden auch T-Shirts im Textildruckverfahren gestaltet.

Bitte ab 02.05.2011 in die Kursliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

3.2.2 **Holzschnitt**

Dienstag, 14.06. bis Freitag, 17.06.2011
täglich 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Kursleitung

Anja Coymans

In diesem Kurs wird ausschließlich manuell geschnitzt und gedruckt.
Diese Technik kann anschließend im eigenen Atelier ohne Druckmaschine angewendet werden.

Bitte ab 06.06.2011 in die Kursliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

3.2.3 **Klischee-Hochdruck**

Dienstag, 28.06. bis Donnerstag, 30.06.2011
täglich 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Kursleitung

Christian Zickler

In diesem Kurs werden Druckstöcke mit Hilfe eines Phototechnischen Verfahrens erstellt.
Photoshopkenntnisse werden vorausgesetzt.

Bitte ab 20.06.2011 in die Kursliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

3.2.4 **Tonstudiotchnik**

Kurs 1 (Sprache: Deutsch)
Montag, 23.05.2011 bis Freitag, 27.05.2011

Kurs 2 (Sprache: Englisch)
Montag, 06.06.2011 bis Freitag, 10.06.2011

Jeweils täglich 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Tonstudio
Daniel Fort

Inhalt: Grundlagen der Aufnahme und Bearbeitung von Ton, Field - Recordings, Synthesizer, Sampling und die Erlernung von Audiosoftwareprogrammen.

Bitte ab 16.05.2011 für Kurs 1 und ab 30.05.2011 für Kurs 2 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Studierende begrenzt.

4. **Kunstgeschichte und Kunsttheorie – Dr. Isabelle Graw**

4.1 Vorlesungsreihe: Die Liebe zur Malerei. Genealogie eines Glaubenssystems (English: Love of Painting: The emergence of a belief-system)

Im Zeitalter von Intermedialität und „Entgrenzung der Künste“ sollte eigentlich kein Medium mehr eine Vormachtsstellung für sich beanspruchen können. Die zumeist pathetische Rede von „der Malerei“ verweist jedoch darauf, dass der Malerei ein Sonderstatus zukommt. Mit Blick auf die einschlägigen Malereitraktate seit der frühen Neuzeit (Alberti, Vasari, Leonardo, Félibien) werde ich die Geschichte eines langen diskursiven Einsatzes für die Malerei nachzeichnen. Zunächst einmal ging es in erster Linie darum, sie vom Handwerk zu emanzipieren. Später galt es, sie von thematischen Auflagen zu befreien. Die Frage, die mich bei dieser historischen Rekonstruktion leitet, ist folgende – wie konnte es der Malerei gelingen, zum Metamedium aufzusteigen? Welche Argumente wurden für sie ins Feld geführt? Und wie kam es zu der heute noch anzutreffenden Vorstellungsfigur, dass die Malerei eine Art höheres Wesen mit Befehlsgewalt sei? Als entscheidende Station für den Siegeszug der Malerei wird auf ihre Akademisierung im Frankreich des 18. Jahrhunderts zu verweisen sein, die mit ihrer verstärkten Theoretisierung, etwa bei Diderot, einherging. Zu einer veritablen Institution herausgebildet hat sie sich jedoch erst im 19. Jahrhundert, wo sie andere Kunstgattungen mit Macht aufzusaugen verstand. Die damals gängige Vorstellung, dass „die Malerei“ die eigentliche Kunst sei, hat sich erstaunlicher Weise bis heute konserviert, etwa im kommerziellen Segment des Kunstbereichs. Die Gründe für diese affektive Aufladung der Malerei sind vielfältig, wie zu zeigen sein wird. Diese Vorlesungsreihe zielt aber auch auf eine Auseinandersetzung mit jenen künstlerischen Praktiken von Francis Picabia über Frank Stella und Palermo zu Michael Krebber, die bei dieser historisch bedingten Überdeterminiertheit der Malerei ansetzen, sie aber auch angreifen und zugleich natürlich von ihr profitieren. Dem Zusammenhang zwischen einer solchen Malereikritik und der Überhöhung der Malerei zum Quasi-Subjekt wird ebenfalls nachzugehen sein. Und zuletzt werden wir uns mit den aktuellen Formen einer „Malerei ohne Malerei“ befassen, etwa bei Isa Genzken oder Rachel Harrison, deren Arbeiten die der Malerei nachgesagte Lebendigkeit noch weiter treiben und auf eine Anthropomorphisierung der Kunst hinauslaufen.

Zweiwöchentlich um 14.00 Uhr, beginnend am Mittwoch den 27.4.2011 um 14.00 Uhr

TERMINE:

27.4. 2pm (Aula) Introduction to the lecture-series “Love of Painting: The emergence of a Belief-System”

11.5. 2pm (Aula): "Painting against Painting – for example: Picabia, Immendorff, Polke, Richter, Palermo, Kelley, Stella, Koether, Kippenberger, Oehlen, Krebber."

26.5. 2pm (Aula): "Painting's alleged intellectual superiority - short history of a long battle"

8.6. 2pm (Aula): "Painting without Painting - the return of the human figure in Rachel Harrison and Isa Genzken"

23.6. 2 pm (Aula): "When painting produces a sense of vividness - Dominik Sittig."

Sprache: Englisch/Deutsch je nach Teilnehmern

4.2 Seminar: Theorien der Malerei/ Theories of Painting

In diesem Seminar werden einschlägige Malereitraktate, Malereitheorien und die im 20. Jahrhundert zunehmende Malereikritik im Hinblick auf die Frage untersucht, wie die Besonderheit der Malerei in jedem dieser Fälle behauptet und begründet wurde. Besondere Aufmerksamkeit werden wir dem Topos der „Lebendigkeit“ schenken, da die der Malerei traditionell zugeschriebene Nähe zum „Leben“ ihre derzeitige Beliebtheit womöglich erklärt. Auch die in zahlreichen Malereitheorien aufscheinende Vorstellung, dass die Malerei denken könne, wird genauer zu untersuchen sein. Inwieweit handelt es sich dabei um einen Mythos, der zugleich eine Produktionserfahrung beschreibt? Könnte es sein, dass Mythos und Produktionserfahrung in der Malerei grundsätzlich nah beieinander liegen?

Für die Teilnahme an diesem Seminar ist es erforderlich, ein Referat zu halten. Von den Studierenden wird verlangt, dass sie einen der im folgenden aufgelisteten Texte vorstellen. Es gilt, die zentralen Gedanken des Autors zusammenzufassen und sie im Hinblick auf den Fokus dieses Seminars kritisch zu erörtern.

Zweiwöchentlich um 14.00 Uhr, beginnend am 28.4.2011 um 14.00 Uhr in der Aula

Termine für das Seminar „Theorien der Malerei“:

28.4., 10.5., 27.5., 7.6., 24.6. jeweils um 14.00 Uhr in der Aula

Literatur:

-Leon Battista Alberti: Della Pittura – Über die Malkunst. Herausgegeben von Oskar Bätschmann und Sandra Gianfreda, Darmstadt 2002, Erstes Buch 1-34, S.67-119

Leon Battista Alberti: On Painting, Translated with Introduction and notes by John R. Spencer, Yale 1966.

-Leonardo on Painting, Edited by Martin Kemp, New Haven and London, 1989. (Seitenangaben folgen!)

-G. E. Lessing: Laokoon oder über die Grenzen der Malerei und Poesie, Stuttgart 1964 (Seitenangaben folgen!)

-Denis Diderot: Aus dem Salon von 1763, in: Denis Diderot, Schriften zur Kunst, Berlin/ Hamburg 2005, S. 41-115

-Yve-Alain Bois: Painting: The Task of Mourning, in: Ders.: Painting as Model, MIT Press, 1990, S. 229-244.

-Louis Marin: Allegorie: Der goldene Zweig oder die Theorie der Mimesis, in: Ders.: Die Malerei Zerstören, Berlin 2003, S. 19-47.

-Hubert Damisch: Im Zugzwang. Delacroix, Malerei, Photographie, Berlin 2005.

-Jacques Derrida: Das Parergon, in: Ders.: Die Wahrheit in der Malerei, Passagen-Verlag 1992, S. 56-104.

- Georges Didi-Huberman: Die leibhaftige Malerei, München 2002, S. 21-64 (Das Inkarnat und das Flächenstück).

-Werner Busch: Das unklassische Bild. Von Tizian bis Constable und Turner, München 2009, S. 7-72.

-T.J. Clark: The Sight of Death. An Experiment In Art Writing, New Haven and London, 2006, S. VII-13.

-Anita Albus: Der Teufel in der Tube, in: Dies.: Die Kunst der Künste. Erinnerungen an die Malerei, Frankfurt am Main 1997, S. 68-79.

-Victor I. Stoichita: Die Geburt des Stillebens als intertextueller Prozess, in: Ders.: Das selbstbewusste Bild. Vom Ursprung der Metamalerei, München 1998, S. 30-45

-Victor I. Stoichita: The Shadow Stage, in: A Short History of the Shadow, London 1997, S. 11-41.

-David Joselit: Painting Beside Itself, in: October 130, Fall 2009, S. 125-134.

-Helmut Draxler: Malerei als Dispositiv (Painting as Apparatus), in: Texte zur Kunst, März 2010, S. 38-45.

-Isabelle Graw und Achim Hochdörfer: Die Malerei gibt es nicht (Painting doesn't exist), in: Texte zur Kunst, März 2010, S. 46-56.

SAVE THE DATE FOR THE CONFERENCE:

“Art and Subjecthood. The return of the human figure in Semiocapitalism” (with Carly Busta, Hal Foster, Michael Sanchez and Ina Blom) on the 1st of July 2011

4.3 **Workshop: How to speak about my work**

Der Workshop „How to speak about my work“ wird auch im SS 2011 wieder angeboten. Im Rahmen dieser kollektiven Arbeitsbesprechung ist es möglich, die eigene künstlerische Arbeit zu präsentieren und gemeinsam mit den anderen Studierenden zu diskutieren.

Sprache: Deutsch/Englisch

Die Termine für diesen Workshop werden noch bekannt gegeben!

5. Architektur

Der theoretische und praktische Unterricht in der Architekturklasse findet statt im Rahmen von Vorlesungen, Seminaren, Workshops, Studio Crits und verschiedenen Events zu einem bestimmten Architekturthema. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie ihre eigene Arbeit durch diesen Unterricht und in Beziehung zu dem Thema entwickeln.

Das spezifische Programm wird gesondert bekannt gegeben.

6. Sonstige Lehrveranstaltungen

6.1 **Photoshop-Kurse - Dana Zeisberger**

Die Photoshopkurse behandeln die Photoshopversion CS5. Es werden die wichtigsten Funktionen und Werkzeuge von Photoshop CS5 in fünf Lektionen erläutert. Thematisch darauf zugeschnittene Übungen bieten die Möglichkeit, die neu erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Die Teilnehmerzahl ist auf 5 Studierende beschränkt, um intensives Arbeiten zu ermöglichen. Der Kurs läuft jeweils einwöchig zu den unten angegebenen Zeiten.

1. Kurs:

23.05.2011 - 27.05.2011 (Mo + Di und Do + Fr von 09.00-17.00 Uhr)

2. Kurs:

20.06.2011 - 24.06.2011 (Mo + Di und Do + Fr von 09.00-15.30 Uhr)

Bitte ab 16.05.2011 für Kurs 1 und ab 13.06.2011 für Kurs 2 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen. Die Teilnehmerzahl ist auf 5 Studierende begrenzt.

Außerdem findet die Plotterbetreuung jeweils montags von 09.00-17.00 Uhr und dienstags von 9.00 -13.00 Uhr statt. Der erste Termin für die Plotterbetreuung ist am Montag, den 11.04.2011. Am Plotterraum hängt auch eine Liste mit allen Terminen für das Wintersemester für die Plotterbetreuung aus.

6.2 **Computer-Kurse - Harald Pridgar**

6.2.1 **Final-Cut-Kurs (Videoschnitt)**

Das Final-Cut-Programm ermöglicht das digitale Schneiden von Video- und Audiomaterial. Der Kurs richtet sich an diejenigen, die bereits einen Photoshop-Kurs besucht haben. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Montag, 02.05.2011 bis Freitag, 06.05.2011 (Computerraum)
täglich von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Sprache: Deutsch

Bitte ab 25.04.2011 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

6.2.2 **Adobe Illustrator/Adobe InDesign Kurs (Grafik/Layout)**

Der Adobe Illustrator/Adobe InDesign-Kurs ermöglicht das Erstellen von Grafiken, Illustrationen und Layouts mit mehreren Kreativfunktionen.

Montag, 30.05.2011 bis Freitag, 03.06.2011 (Computerraum)
täglich von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Sprache: Deutsch

Bitte ab 16.05.2011 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

6.3 **Fotolabor – Kerstin Cmelka**

1. Kurs: Film und Kamera: Analoge Filmbelichtung und –entwicklung,
2. Kurs: Vergrößerung von Schwarzweiss-Negativen
3. Kurs: Camera obscura/Lochkamera, Papierentwicklung und Fotogramm
4. Kurs: Reprofotografie (Mamyia 6x7, Blitzanlage, Digitalkamera, Reprotisch)

Der erste Kurs: Film und Kamera findet von Montag, 18.4.2011 bis Mittwoch, 20.04.2011 statt.

Bitte ab 11.04.2011 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Studierende begrenzt.

Sprache: Englisch/Deutsch je nach Teilnehmern

Die Termine der Folgekurse werden jeweils rechtzeitig am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

6.4 **Rapid Prototype Modeling**

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

6.5 **Internet/Computeranwendung – Thomas Wizent**

Für Studenten/Studentinnen des Hauptstudiums wird technische Beratung bei der Computeranwendung angeboten. Termine nach Vereinbarung (Tel. –25).

7. **Bildhauerei Daimlerstraße (Containerhalle) - Wolfgang Winter**

Die „Containerhalle“ in der Daimlerstraße ist mit elementaren Geräten zur Materialverarbeitung ausgestattet. Eine persönliche Einführung ist als Nutzungsvoraussetzung obligatorisch; allgemeine Beratungen zur Realisierung dreidimensionaler künstlerischer Objekte finden individuell nach Absprache statt.

Spezielle Veranstaltungen zum Thema siehe gesonderte Aushänge.

8. **Workshops/Seminare**

8.1 **Seminar / Workshop: Forensic Aesthetics**

Gastprof. Dr. Thomas Keenan, Gastprof. Dr. Eyal Weizman, Prof. Nikolaus Hirsch, Rektor

Das Prinzip der Forensik geht davon aus, dass Ereignisse in den Materialeigenschaften von Objekten, Körpern und Räumen enthalten sind – Objekte, die im Sinne von Heidegger als “Dinge” bezeichnet werden und nach Latour als “Dingpolitik” aktiviert werden. “Forensic Aesthetics” untersucht einen Ansatz, der Objekte und gebaute Umwelt nicht als Illustrationen einer politischen Situation interpretiert, sondern zu Beweisstücken transformiert und damit animiert. Ausgehend von der Form und Disposition der dinglichen Strukturen werden Ereignisse konstruiert und dekonstruiert.

Forensic Aesthetics ist die Fortsetzung eines zwei-semesterigen Seminars für Studierende der Architekturklasse und der Bildenden Kunst. Das Seminar umfasst einen theoretischen Teil, der die analytischen und theoretischen Grundlagen der Forensik untersucht, und einen angewandten Teil, der an Hand von konkreten Fallbeispielen verschiedene Untersuchungs- und Darstellungstechniken entwickelt.

Sprache: Englisch

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

8.2 **Seminar Kunstvermittlung: Exhibitions that change the world of art I**
Prof. Dr. Daniel Birnbaum

Sprache: Englisch

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

8.3 **Bouhlous Kochwerkstatt**

Teilnehmerbegrenzung: 9 Personen
Eine Teilnehmerliste wird ausgehängt.

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

8.4 **Workshop Maltechnik**

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

9. **Öffentliche Vorträge und sonstige Veranstaltungen**

Die genauen Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem gesonderten Veranstaltungskalender und den Aushängen am Schwarzen Brett.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Städelschule werden per e-mail angekündigt. Zur Aufnahme in die Mailingliste senden Sie bitte eine e-mail an mailing@staedelschule.de.

10. **Ausstellungen/Tagesdozenturen**

Die Termine von Ausstellungen und Tagesdozenturen werden jeweils gesondert am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

11. **Portikus**

Die Ausstellungs- und sonstigen Aktivitäten werden durch Flyer und Aushänge sowie durch entsprechende Veröffentlichungen in der Presse bekannt gegeben.

Frankfurt am Main, 10. März 2011/mc

Der Rektor

gez. Prof. Nikolaus Hirsch

Namensverzeichnis zu den Vorlesungen an der
 Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - STÄDELSCHULE -
 Frankfurt am Main
 im Sommersemester 2011

| | |
|--------------------|--|
| Ben van Berkel | Professor, Architektur, Leiter einer Klasse |
| Johan Bettum | Dr., Professor, Architektur |
| Daniel Birnbaum | Dr., Professor, Kunstvermittlung |
| Hocine Bouhlou | Kursleiter Kochwerkstatt, Koch |
| Kerstin Cmelka | Kursleiterin Fotolabor, Freie Künstlerin |
| Beatriz Colomina | Dr., Gastprofessorin, Architektur |
| Anja Cooymans | Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt |
| Daniel Fort | Kursleiter Soundstudio, Freier Künstler |
| Douglas Gordon | Professor, Film, Leiter einer Klasse |
| Isabelle Graw | Dr., Professorin, Kunsttheoretikerin |
| Nikolaus Hirsch | Professor, Architektur und Kunsttheorie, Rektor |
| Judith Hopf | Professorin, Freie Bildende Kunst, Leiterin einer Klasse |
| Jacqueline Jurt | Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt, Freie Künstlerin |
| Thomas Keenan | Dr. Gastprofessor, Forensic Aesthetics |
| Kasper König | Honorarprofessor, Kunstvermittlung |
| Michael Krebber | Professor, Freie Malerei, Leiter einer Klasse |
| Christa Näher | Professorin, Freie Malerei, Leiterin einer Klasse |
| Harald Pridgar | Kursleiter, Freier Künstler |
| Peyman Rahimi | Kursleiter Druckwerkstatt, Freier Künstler |
| Tobias Rehberger | Professor, Bildhauerei, Leiter einer Klasse, Prorektor |
| Willem de Rooij | Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse |
| Anton Savov | Lehrbeauftragter, Architektur |
| Bernhard Schreiner | Freier Mitarbeiter, Filmklasse, Freier Künstler |
| Simon Starling | Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse |
| Parnian Tabib | Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Architektur |
| Oliver Tessmann | Dr. Ing., Gastprofessor Architektur |
| Wolfgang Tillmans | Honorarprofessor, Freie Bildende Kunst |
| Silke Wagner | Kursleiterin Druckwerkstatt, Freie Künstlerin |
| Eyal Weizman | Dr., Gastprofessor, Forensic Aesthetics |
| Mark Wigley | Dr., Gastprofessor, Architektur |
| Wolfgang Winter | Lehrkraft für besondere Aufgaben, Bildhauerei, Freier Künstler |
| Thomas Wizent | Technischer Angestellter, Computer |
| Dana Zeisberger | Kursleiterin, Freie Künstlerin |
| Christian Zickler | Lehrkraft für besondere Aufgaben, Leiter Druckwerkstatt, Freier Künstler |